

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 12. - 16. JANUAR 2026

DAS BIN ICH:

Ich heisse Mirjam Kathriner und bin 16 Jahre alt. Mit meiner Familie wohne ich in Stalden im Kanton Obwalden. Zu meiner Familie gehören meine Mutter Petra (46), mein Vater Bruno (50) und meine Geschwister Andreas (22) und Remo (19). In meiner Freizeit helfe ich gerne auf dem Bauernhof von meinem Bruder mit oder unternehme etwas mit meinen Freunden. Ich bin auch oft beim Pferd oder auf dem Pferd anzutreffen.

Ich absolviere das agriPrakti bei Familie Egli im Steinhuserberg. Zur Familie Egli gehören meine Ausbilderin Martina (30), ihr Mann Peter (40) und die drei Kinder Lina (5), Andrin (4) und Melissa (1). Sie führen einen Bauernhof mit 36 Milchkühen, einigen Kälbern, 2 Pferden, 2 Ponys, 4 Hühnern, einer Katze und einem Hund.



Nach dem AgriPrakti absolviere ich die dreijährige Lehre als Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ.

MONTAG, 12. JANUAR 2026

Meine Arbeitszeit beginnt um 7.30 Uhr. Lina ist bereits mit dem Schulbus unterwegs in den Kindergarten. Auch Peter ist schon zur Arbeit gefahren. Ich ging in die Wohnung, um das Frühstück aufzudecken und räumte die Abwaschmaschine aus. Wir assen gemeinsam Frühstück. Danach ging ich raus in den Stall und mistete bei den Pferden die Boxen und den Auslauf. Martina brachte Andrin und Melissa zu ihrer Schwiegermutter und kam dann auch in den Stall. Sie sagte, da ich immer fleissig und zuverlässig meine Arbeit leiste, würden wir einen Ausritt durch den Schnee machen. Nach dem Ausritt ging ich wieder ins Haus und bereitete das Mittagessen vor. Es gab Kürbissuppe mit Älplermagronen und Bratwurst. Als wir fertig gegessen hatten, räumte ich die Küche auf und machte mit Martina, Andrin und Melissa noch ein Apfeltiramisu. Danach hatte ich eine Stunde Mittagspause. Martina ging mit den Kindern an einen Geburtstag. Ich räumte die Wohnung auf und nahm anschliessend die Böden nass auf. Als ich dies gemacht hatte, ging ich wieder raus und machte den Abendstall. Nach dem Feierabend durfte ich mit Peter auch noch an den Geburtstag.



DIENSTAG, 13.JANUAR,2026

Um 7.30 Uhr ging ich in den Stall, mistete bei den Pferden die Boxen und den Auslauf. Nachdem ich dies gemacht hatte, ging ich wieder ins Haus und deckte das Frühstück auf den Tisch. Wir assen alle gemeinsam. Danach machte ich den Morgenkehr. Dazu gehören alle Betten machen, lüften, Kinderzimmer aufräumen, alle Sachen, die auf dem Boden herumliegen, verräumen und Staubsaugen. Danach räumte ich noch den Vorratsraum auf und machte dort Ordnung. Als dies gemacht war, fragte Andrin, ob ich mit ihm spielen würde. Martina gab das Okay dazu. Zum Mittagessen gab es "Brätchugeli" mit Pastetli und gebündelte Bohnen. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und ging danach eine Stunde in die Mittagspause. Nach der Pause ging ich mit den Kindern hinaus und machte den Stall. Wieder im Haus buk ich einen Rüeblikuchen. Melissa hat mir noch geholfen, die Abwaschmaschine auszuräumen. Als ich fertig war, war es Zeit für das Abendessen. Danach hatte ich Feierabend.



MITTWOCH, 14.JANUAR.2026

Heute hatte ich Schule. Ich stand um 6.10 Uhr auf. Peter nahm mich mit nach Willisau an den Bahnhof, da er in der Nähe arbeitet. Um 8.00 Uhr fing die Schule an. Unsere Gruppe hatte Mathe, Deutsch und ABU. Nach der Schule ging ich wieder mit dem Zug auf den Betrieb.

DONNERSTAG, 15.JANUAR.2026

Heute Morgen ging ich als Erstes zu den Pferden, um die Boxen und den Auslauf zu misten. Danach ging ich wieder rein und wir assen das Frühstück. Nach dem Frühstück machte ich den Morgenkehr. Anschliessend machte ich noch Jogurt und einen geriebenen Teig für eine Sauerkrautpastete. Danach kochte ich das Mittagessen. Es gab Voressen mit Kartoffelstock und gebündelte Bohnen. Ich räumte wieder die Küche auf und hatte eine Stunde Mittagspause. Nach der Pause ging ich nach draussen und reparierte die Zäune des Roundpens und machte anschliessend den Stall. Am Abend kam noch das letztjährige agriPrakti zu Besuch. Sie ass mit uns das Abendessen. Danach hatte ich Feierabend.



FREITAG, 16.JANUAR.2026

Am Morgen ging ich wieder als Erstes zu den Pferden, um zu misten. Danach ging ich ins Haus, um das Frühstück aufzudecken. Wir assen alle gemeinsam Frühstück. Anschliessend machte ich die Morgenrunde. Martina brachte Andrin in die Spielgruppe. In der Zwischenzeit nahm ich alle Böden nass auf. Danach kochte ich das Mittagessen. Es gab Spaghetti Carbonara. Anschliessend räumte ich die Küche auf. Als die Küche aufgeräumt war, ging ich raus und reparierte die Zäune des Roundpens fertig und machte bei den Pferden die Boxen und den Auslauf sauber. Als dies gemacht war, durfte ich ins Wochenende gehen.



Mirjam Kathriner, 16.Januar 2026